

Zweifach-BA (ab WS 2013/14): Struktur und Inhalt des Studiums

1. Studienjahr

Im ersten Studienjahr (25 LP) des Zwei-Fach-Bachelor-Teilstudiengangs „Kunstgeschichte“ werden mehrere Ziele verfolgt: Zum einen der Erwerb von Grundkenntnissen, Arbeitstechniken, Methoden, Gattungen und Inhalten des Fachs (Module 2 und 4 „Elementare Methoden und Arbeitstechniken“). Zum anderen vermittelt ein Epochenüberblick den Studierenden durch zwei Vorlesungen und begleitende Übungen (Modul 1 und 3) strukturierte Grundkenntnisse der Kunstgeschichte von der Spätantike bis zur Renaissance (bzw. vom Barock bis in die Moderne) sowie zentrale Forschungsansätze.

2. Studienjahr

Im zweiten Studienjahr (26 LP) werden der Epochenüberblick und die Vermittlung zentraler Forschungsansätze in je zwei Vorlesungen und begleitenden Übungen vom Barock bis in die Moderne (bzw. von der Spätantike bis zur Renaissance) fortgesetzt (Module 5 und 6). Die parallel zu absolvierenden Module 7 „Praxisfelder der Kunstgeschichte“ und 8 "Wissenschaftliche Methodik" dienen der Vertiefung der Kenntnis kunsthistorischer Methodik und der Heranführung an komplexe wissenschaftliche Fragestellungen sowie der intensiven Heranführung an die Praxisfelder des Fachs (Museum, Denkmalpflege, Kulturarbeit), um berufsbezogene Anforderungen und Arbeitsweisen kennenzulernen und zu erproben.

3. Studienjahr

Im dritten Studienjahr (24 [+10] LP) wird den Studierenden die Möglichkeit zu einer individuellen Schwerpunktbildung gegeben. Die Vertiefungsmodule 9 und 10 zielen auf die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie auf die kritische Beurteilung kunsthistorischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. Zugleich lernen die Studierenden, aktuelle kunsthistorische Debatten und Ergebnisse wahrzunehmen und begründet Stellung zu ihnen zu nehmen. Zu den Kompetenzen, vermittelt in zwei Vorlesungen und zwei Hauptseminaren sowie zwei Kolloquien, gehören die Beherrschung und Anwendung von spezifischen wissenschaftlichen Methoden, Fragestellungen und Forschungspositionen, Umgang mit Komplexität, die kritische Beurteilung von literarischer, historischer und materieller Überlieferung sowie die selbständige Analyse von Sachproblemen unter adäquater Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Allgemeine Studien

In den Allgemeinen Studien, für die im Verlauf des Gesamtstudiums 20 Leistungspunkte zu erwerben sind, ist insbesondere die Vermittlung alter und moderner Sprachen sowie der Erwerb fachnäher und berufsbezogener Schlüsselqualifikationen vorgesehen. Dies gilt vor allem für den Erwerb von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums und/oder moderner Fremdsprachen (z. B. Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch). Weitere Schlüsselqualifikationen umfassen beispielsweise den Umgang mit elektronischen Ressourcen (Bilddatenbanken etc.) sowie die Stärkung kommunikativer und organisatorischer Fähigkeiten. Als berufsbezogene Schlüsselqualifikationen gelten insbesondere auch Praktika in Museen, in der Denkmalpflege, im Medienbereich sowie in außeruniversitären wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen, etwa im Kunsthandel, in Galerien/Auktionshäusern oder in Kunstverlagen.